

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg

SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg, Im Mittelfeld 8, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Herrn Torsten Reinheimer

Carsten Nickel
Fraktionsvorsitzender
SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg

c.nickel@spd-gigu.de

29. November 2023

Haushaltsbegleit Antrag zur Musikschule Mainspitze / Kulturangebot in der Mainspitze

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der nächsten Sitzung des HF-A am 14. Dezember 2023 sowie der Stadtverordnetenversammlung am 21. Dezember 2023 aufzunehmen.

Der Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg wird beauftragt:

- 1. Kurzfristig Gespräche mit der Gemeinde Bischofsheim aufzunehmen um zu erörtern, ob sie sich an den Kosten der Musikschule Mainspitze (Musikschule) beteiligt, und zwar in der Höhe, der dem Anteil der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bischofsheim im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl entspricht. Zudem soll der Magistrat die Gebühren für die Nutzung der Musikschule ab dem Musikschuljahr 2024/2025 so anpassen, dass Schülerinnen und Schüler, die nicht aus Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim kommen, einen höheren Beitrag leisten.**
Sollte sich die Gemeinde Bischofsheim nicht kurzfristig in der Lage sehen, Schülerinnen und Schüler der Musikschule aus ihrer Kommune finanziell zu fördern, so sollen die höheren Beiträge auch für diese Teilnehmenden gelten.
- 2. Mittelfristig ist zu prüfen, inwieweit sich die Strukturen des kulturellen Angebots, z.B. durch Kooperationen und / oder Änderungen in den Organisationsformen innerhalb der Mainspitze so anpassen lassen, dass die Kulturveranstaltungen „betriebswirtschaftlicher“ arbeiten und einen höheren Anteil zur Deckung des Defizits leisten können.**
Ziel kann dabei die Gründung beispielsweise eines Zweckverbands Kultur Mainspitze sein, der alle „Spielarten“ von Kultur beinhaltet, die durch die Gemeinde Bischofsheim und die Stadt Ginsheim-Gustavsburg als freiwillige Leistung angeboten werden.

Begründung:

Der Betrieb der Musikschule stellt eine freiwillige Leistung der Stadt Ginsheim-Gustavsburg dar. Er weist in den Haushaltsjahren 2024ff. ein Defizit von rund EUR 140.000 jährlich aus. Die Musikschule wird neben Schülerinnen und Schülern aus Ginsheim-Gustavsburg, auch von Schülerinnen und Schülern aus Nachbargemeinden genutzt.

Der Betrieb der Musikschule ist grundsätzlich eine positive und begrüßenswerte freiwillige Leistung der Stadt und sollte auch in den nächsten Jahren weitergeführt werden. Musikalische Bildung,

insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, kann einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Stärkung von kognitiven Fähigkeiten leisten. Dies gilt es mit den genannten Maßnahmen zu erreichen.

Da die haushälterische Situation der Stadt Ginsheim-Gustavsburg sehr angespannt und von hohen Defiziten geprägt ist, muss dieses Defizit kurzfristig signifikant reduziert werden.

Die Unterstützung und Organisation von Kulturveranstaltungen ist eine freiwillige Leistung der Stadt Ginsheim-Gustavsburg. Diese weisen in den Haushaltsjahren 2024ff. ein Defizit von durchschnittlich EUR 195.000 aus.

Da die haushälterische Situation der Stadt Ginsheim-Gustavsburg sehr angespannt und von hohen Defiziten geprägt ist, muss dieses Defizit mittelfristig signifikant reduziert werden. Die Vorgaben der Stadtverordnetenversammlung sind hier bewusst etwas „weicher“ und mit weniger Vorgaben versehen, um dem Magistrat hier mehr Freiraum bei der Entwicklung von Ideen und Alternativen einzuräumen.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Nickel
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

Dr. Alexander Rheinberger
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

Johanna von Trotha
(FDP-Fraktionsvorsitzende)